



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXII. Albrecht, Bischof von Halberstadt, verspricht denen von Alvensleben und Andern Beistand gegen die von Bodendik, am 31. Mai 1369.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

odir vnser ehgenantes Gotshus von dem Hufe krigen oder orlogen wolden, so folden die Koste vf deme Hufe vnse sin, vnd vnse Amptlute, die wir dar setzen sollen, sie vnnd die ihren vor alle vn- fuge vor dy vnfern bewaren. Vnd were, das enige Krige odir vffstoffe worden zwischen dy vn- fern vnd fy odir die ihren, so folden wir vnser Amptlute vnd ouch sie des bliuen by zween vn- fern vnd vnfers Gotshus mannen vnd by zween ihren frunden, die wir an beiden sieten darzu kyfen, die sie des entscheiden mit Minne odir mit rechte. Vnd wir, vnser vnd vnfers Gotshus Amptlute sollen ihn fryde gut geben ihres Gutes, wor is die vnfern odir sie selbin an der viende gutern irwerben mogen. Were ouch, das ihn dasselbe Hus Rogez in vnfern vnd in vnfers Gots- hus dienste abe ginge, dare God vor fy, so sollen wir, vnser nachkomende Erzbischoffe zu Meid- burg vnd vnse Gotshus sich nicht freden noch sonen mit den, die es ihn abgewunnen hetten, wir en hetten ihn erst desselben Hufes widder gehulfen, odir hetten ihn eine widderstadunge getan des hufes mit allen gutern vnd zugehorungen, die sie dorzu gebat hetten, als das zween vnfers Gotshus Mannen vnd ihr frunde zween dunket redelichen sin, die wir an beiden sieten binnen den neheften vier wochen, wenn vnser ein den andern darumb manet, dar zu kifen sollen, odir wir en thun das mit ihrem guten willen. Mit vrkund disses briues versigelt mit vnserm anhangenden Ingesigel. Gegeben zu Jutirbok, nach Gottis gebort dritzen hundert jar, in dem nun vnd sech- zigsten jare, am Montage in der Crutze wochen.

Gercken's Cod. IV, 518—520.

LXII. Albrecht, Bischof von Halberstadt, verspricht denen von Alvensleben und Andern Beistand gegen die von Bodendike, am 31. Mai 1369.

Wy Albrecht, van der Gnade Godes Biscop tu Halberstad, bekennen openbar in dessem breue, dat wy vns hebben vereynet mit den gestrenghen luden vnser lewen getrewen hern Gheuerde vnd Albrechte, broderen, gheheten van Aluenfleue, vnser Stichtes Drosten, hern Hanse van Honlaghe, Ludolue, sinem Sone, vnd Siuerde van Zaldere in deller wis, Were, dat Werner von Bodendike vnd sine brodere ere vyend worden, so schulle wy, wanne se dat van vns eschet, der seluen van Bodendike vyent werden vnd erer hulper, vnde willen vns mit denen nicht sonen noch vreden, wy en deden dat mit der vorgecreuen van Aluenfleue, van Honlaghe vnde van Salder guden willen. Dat loue wy ene vnde betughen dat mit vn- sem Inghesegele ghehenget an dessen breff, na Gods bord druttein hundert Jar, in deme neghen vnde sestigheften jare, in des hilghen Lichamen daghe.

Gercken's Cod. VI, 687.